



22-341 B3.5.2

Schriftliche Anfrage Angelika Murer Mikolasek (glp/GEU): Flugshow an der Love Ride in Kriegszeiten; GR Geschäft Nr. 22/2022; Beantwortung

Ausgangslage

Gemeinderätin Angelika Murer Mikolasek (glp/GEU) hat am 13. Mai 2022 folgende schriftliche Anfrage eingereicht:

"Flugshow an der Love Ride in Kriegszeiten"

Einleitung

*Der Flugplatz Dübendorf gehört zu unserer Stadt - er war "schon immer" da und die langjährigen Einwohner*innen erinnern sich noch gut an die Zeit, als er als Militärflugplatz aktiv genutzt wurde. Inzwischen sind Militärflieger in Dübendorf nur noch selten anzutreffen - so beispielsweise an besonderen Anlässen wie der Love Ride, wenn die Patrouille Suisse im Vorfeld trainiert und dann eine Flugshow bietet. Diese Flugshow ist Tradition und erfreut nicht nur Teilnehmer*innen der Love Ride, sondern auch viele Einwohner*innen von Dübendorf, welche das Spektakel mitverfolgen können. Dagegen ist grundsätzlich nichts einzuwenden.*

Seit Februar 2022 herrscht aber Krieg in Europa und neben den Flugbegeisterten gibt es auch andere, die sich fragen, was es wohl in den Ukrainefinnen oder anderen Flüchtlingen aus Kriegsländern auslösen wird, wenn sie an einem Sonntagmorgen von einem Kampfjet der aktiven Luftwaffe (F/A-18 Hornet, Tiger) geweckt werden. Und ob es nicht ein Zeichen der Solidarität gewesen wäre, die Flugshow zu reduzieren und bspw. auf die Kunstflugstaffel zu begrenzen.

Fragen:

1. *Bei Gesuchen um Flugvorführungen der Patrouille Suisse und des F/A-18 Hornet Solo Displays sind Einverständniserklärungen der tangierten Gemeinden erforderlich. Wer hat das Einverständnis für die Flugshow an der Love Ride erteilt und was waren die Beurteilungskriterien für die Erteilung des Einverständnisses?*
2. *Wurde im Rahmen der Diskussion um das Einverständnis die aktuelle Sicherheitssituation in Europa und die Auswirkungen der Flugshow auf die Menschen aus Kriegsgebieten diskutiert? Wenn nein, warum nicht?*
3. *Konnte der Stadtrat Einfluss nehmen auf die Entscheidung und welche Überlegungen hat er sich im Vorfeld gemacht? Wurde die Möglichkeit erwogen, in Anbetracht der aktuellen Situation das Einverständnis auf eine auf die Kunstflugstaffel reduzierte Flugshow zu beschränken? Wenn ja, warum wurde dies nicht umgesetzt, wenn nein, warum nicht?*
4. *Welche Schlussfolgerungen zieht der Stadtrat für den künftigen Umgang mit militärischen Showeinlagen in Dübendorf?"*

Der Stadtrat hat schriftliche Anfragen gestützt auf Art. 53 der Geschäftsordnung des Gemeinderates Dübendorf innert zwei Monaten, d.h. im vorliegenden Fall bis spätestens 13. Juli 2022, schriftlich zu beantworten.



Erwägungen

Der Stadtrat hat schriftliche Anfragen, gestützt auf Art. 53 der Geschäftsordnung des Gemeinderates Dübendorf, innert zwei Monaten, d.h. im vorliegenden Fall bis spätestens 22. Juli 2022 schriftlich zu beantworten.

Beschluss

Die schriftliche Anfrage von Angelika Murer Mikolasek soll wie folgt beantwortet werden:

Frage 1: Bei Gesuchen um Flugvorführungen der Patrouille Suisse und des F/A-18 Hornet Solo Displays sind Einverständniserklärungen der tangierten Gemeinden erforderlich. Wer hat das Einverständnis für die Flugshow an der Love Ride erteilt und was waren die Beurteilungskriterien für die Erteilung des Einverständnisses?

Das Gesuch datiert vom 17. Juni 2021 und ist mit "Anfrage um Bestätigung zur Durchführung einer Flugshow (Patrouille Suisse/PC 7 Team)" betitelt. Im Gesuch wurde konkret Folgendes angefragt: "In den vergangenen zwei Jahren konnte das traditionelle Love Ride aus den bekannten Gründen nicht durchgeführt werden. Im kommenden Jahr feiert das Love Ride Switzerland das 30 jährige Jubiläum. Wir möchten den Anlass in einem würdigen Rahmen mit diversen Extras durchführen. Dazu gehört auch, dass wir die Schweizer Armee um eine Flugshow mit dem PC 7 Team oder der Patrouille Suisse Anfragen". Das Gesuch wurde an der Sitzung der gemeindeübergreifenden "Strategiegruppe Flugplatz Dübendorf" am 15. Juli 2021 diskutiert. Der Stadtrat hat das Thema an seiner Sitzung vom 15. Juli 2021 ebenfalls kurz diskutiert und mit Schreiben vom 21. Juli 2021 seine Zustimmung gegeben. Aufgrund der Tatsache, dass es sich um einen Jubiläumsanlass des Love Ride handelte und der traditionelle Anlass die vergangenen zwei Jahre nicht durchgeführt werden konnte, haben die drei Standortgemeinden ihre Zustimmung zur beabsichtigten Flugshow mit dem PC 7 Team oder der Patrouille Suisse gegeben. Es war aber zu keinem Zeitpunkt die Rede von einem Einsatz von F/A-18-Kampf-Flugzeugen.

Frage 2: Wurde im Rahmen der Diskussion um das Einverständnis die aktuelle Sicherheitssituation in Europa und die Auswirkungen der Flugshow auf die Menschen aus Kriegsgebieten diskutiert? Wenn nein, warum nicht?

Die am 15. Juli 2021 beschlossene Zustimmung erfolgte noch vor Beginn des Ukraine-Krieges.

Frage 3: Konnte der Stadtrat Einfluss nehmen auf die Entscheidung und welche Überlegungen hat er sich im Vorfeld gemacht? Wurde die Möglichkeit erwogen, in Anbetracht der aktuellen Situation das Einverständnis auf eine auf die Kunstflugstaffel reduzierte Flugshow zu beschränken? Wenn ja, warum wurde dies nicht umgesetzt, wenn nein, warum nicht?

Die Zuständigkeit für die definitive Bewilligung von Flugvorführungen liegt bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft als Eigentümerin des Flugplatzes Dübendorf. Wie bei der Antwort zur Frage 1 bereits ausgeführt, haben die Standortgemeinden ihre Zustimmung lediglich für Flugvorführungen mit dem PC 7 Team oder der Patrouille Suisse gegeben. Über die geplante Flugvorführung des F/A-18 Swiss Hornet Display Teams wurde die Stadt Dübendorf erst am 12. April 2022 mittels Mediencommuniqué der



Schweizer Armee informiert. Zu diesem Zeitpunkt bestand keine Möglichkeit mehr, auf diesen Entscheid Einfluss nehmen zu können.

Frage 4: Welche Schlussfolgerungen zieht der Stadtrat für den künftigen Umgang mit militärischen Showeinlagen in Dübendorf?

Allenfalls könnte der Stadtrat bei zukünftigen Zustimmungserklärungen noch expliziter darauf aufmerksam machen, dass die Bewilligung lediglich für die Flugvorführungen des PC 7 Teams oder der Patrouille Suisse erteilt wird.

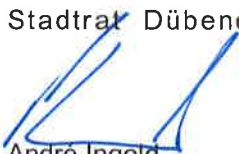
Kommunikation

1. Dieser Beschluss ist öffentlich.
2. Die öffentliche Kommunikation erfolgt mit: Stadtratsbulletin
3. Kurztext für Stadtratsbulletin: Am 13. Mai 2022 wurde dem Stadtrat die schriftliche Anfrage zur Flugshow an der Love Ride in Kriegszeiten durch Gemeinderätin Angelika Murer Mikolasek (glp/GEU) eingereicht. Der Stadtrat beantwortet die Anfrage fristgerecht zuhanden des Gemeinderats.
4. Auskunftsperson bei Medienanfragen: André Ingold, Stadtpräsident

Mitteilung durch Protokollauszug

- Gemeinderätin Angelika Murer Mikolasek (per E-Mail)
- Gemeinderatssekretariat – z.H. des Gemeinderates
- Stadtplanung
- Leiter Behördendienste
- Akten

Stadtrat Dübendorf


André Ingold
Stadtpräsident


Stefan Woodtli
Stadtschreiber a.i.